

## Capo Hybrid

Sofern Sie den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung nicht vollständig verstehen, wenden Sie sich bitte vor der Anwendung des Produktes an unseren Kundenservice.

Wanneer u de inhoud van deze gebruiksaanwijzing niet helemaal begrijpt, wendt u zich dan voordat u het product gaat gebruiken tot onze klantenservice.

Se não compreender bem o conteúdo destas instruções de utilização, contacte o nosso serviço de assistência ao cliente, antes de usar o produto.

Si tiene alguna duda en relación con estas instrucciones de uso, consulte a nuestro servicio al cliente antes de utilizar el producto.

W przypadku niezrozumienia treści niniejszej instrukcji obsługi w celości prosimy o skontaktowanie się z naszym biurem obsługi klienta przed użyciem produktu.

Mikáli et täysin ymmärrää tämän käyttöohjeen sisältöä, ota ennen tuotteen käytöstä yhteyttää asiakaspalveluumme.

Om ni inte förstår innehållet i bruksanvisningen fullständigt, ber vi er kontakta vår kundservice innan ni använder produkten.

Pokud dobré nerozumíte obsahu návodu k použití, obrátte se prosím pred použitím produktu na naši zákaznický servis.

Ak dobre nerozumiete obsahu návodu na použitie, obráťte sa prosím pred použitím produktu na naši zákaznický servis.

If there is anything in this instruction for use that you do not understand, please contact our customer service department before using the product.

Εάν δεν κατανοείτε πλήρως το περιεχόμενο του πάροντος εγχειρίου, πριν χρησιμοποιήσετε το πρώτο απευθύνετε στην υπερασπίδη πελάτης μας.

Si vous ne comprenez pas le mode d'emploi dans son intégralité, veuillez nous adresser à notre service client avant d'utiliser le produit.

Hvis de ikke helt forstår indholdet af denne brugsanvisning, bedes De henvende Dem til vores kundeservice, inden De tager produktet i brug.

Jei Júš šios vartojimo instrukcijos turinj ne visiškai suprante, prašom preiš paneigdami produkta kreiptis į klientų aptarnavimo skyrių.

Če navodila za uporabo niste popolno razumeli, vas prosimo, da se še pred uporabo izdelka posvetujete z našo servisno službo.

Amenyňňel es használata utáni tartalmat nem érti teljesen, akkor a termék használata előtt kérjük, forduljan ügyfelszolgálatunkhoz.

Qualora non abbiate compreso perfettamente il contenuto delle presenti istruzioni per l'uso, Vi pregiamo di rivolger Vi al nostro servizio di assistenza clienti prima di utilizzare il prodotto.

Ako sadržaj ovih Uputa za uporabu niste razumeli u potpunosti, molimo Vas da se prije korištenja proizvoda obratite našoj Službi za korisnike.

Если вы не полностью понимаете содержание этого руководства, перед использованием продукта обратитесь в нашу службу поддержки.

## Verarbeitungsanleitung

Capo Hybrid ist ein lichthärtendes, hochglanzpolierbares Hybrid-Komposit mit einem ultrafeinen, röntgenopaken Glasfüllstoff für die adhäsive Füllungstherapie. Aufgrund des ultrafeinen Füllstoffes lassen sich außerordentlich homogene und hochglanzpolierbare Restaurierungen herstellen, die durch einen gezielt eingestellten Chamäleon-Effekt eine optimale Farbanpassung der Füllung ermöglichen. Es gelten die Richtlinien und Vorgaben der DIN EN ISO 4049. Capo Hybrid ist in den bekannten praktischen 5 g Drehspitzen oder in der einmalige Anwendung vorgeesehenen Filis zu 0,3 g erhältlich. Die Filis bitte nicht mehrfach verwenden, da eine Kontamination des Materials und eventuelle Keimübertragung nicht ausgeschlossen werden können. Capo Hybrid sollte in Verbindung mit den Systemkomponenten Capo Etch Atzgel und Capo Bond angewendet werden.

**Zusammensetzung**  
Glaspulver, Diurethandimethacrylat, Siliziumdioxid, Bis-GMA, 1,4-Butandiolmethacrylat  
Gesamtfüllstoff  
75 Gew% (58 Vol-%) anorganische Füllstoffe (0,005–3,0 µm)

**Indikation**

- Direkte Front- und Seitenzahnrestaurierungen der Klasse I, II, III, IV und V nach Black.
- Indirekte Restaurierungen wie Inlays, Onlays und Veneers
- Erweiterte Fissurenversiegelung an Molaren und Prämolaren
- Stumpfaufbauten
- Schienung von gelockerten Zähnen
- Form- und Farbkorrekturen zur Verbesserung der Ästhetik

**Art der Anwendung**  
**Vorbereitung**

Vor der Behandlung die Zahnhartsubstanz mit einer fluoridfreien Polierpaste reinigen. Farbausbauw im noch feuchten Zustand mit der Vita\*-Farbkarte vornehmen.

1. **Kavitätenpräparation**  
Zahnhartsatzschonende Präparation der Kavität gemäß den allgemeinen Regeln der Adhäsivtechnik. Im Frontzahnbereich sind alle Schmelzränder anzuschärfen. Im Seitenzahnbereich dagegen keine Abschrägungen der Ränder vornehmen und Federänder vermeiden. Anschließend Kavität mit Wasserspray reinigen, von allen Rückständen befreien und trocknen. Eine Trockenlegung ist erforderlich. Die Anwendung von Kofferdam wird empfohlen.

2. **Pulpaeschutz/Unterfüllung**  
Bei Verwendung eines Schmelz-Dentin-Adhäsivs kann auf eine Unterfüllung verzichtet werden. Im Falle von sehr feinen, pulpanahen Kavitäten entsprechende Bereiche mit einem Calciumhydroxid-Präparat abdecken.

3. **Approximalkontaktgestaltung**  
Bei Kavitäten mit approximalen Anteilen eine transparente Matrice anlegen und fixieren.

4. **Adhäsiv-system**  
Ätzen (z. B. Capo Etch) und Bonden (z. B. Capo Bond) gemäß den Herstellerangaben.

5. **Applikation von Komposit (Füllen)**

a) **Filis**  
Filis in die Dosiervorrichtung einsetzen und Verschlussklappe entfernen. Die benötigte Menge Füllungsmaterial aus den Filis durch langsam und gleichmäßigen Druck direkt in die Kavität in Schichttechnik einbringen und mit den üblichen Metallinstrumenten modellieren. Die Schichtstärke soll 2 mm nicht überschreiten.

**Hinweis:** Aus hygienischen Gründen sind Filis nur für den Einmalgebrauch bestimmt

b) **Drehspitzen**  
Die benötigte Menge Komposit aus der Drehspitze entnehmen, mit den üblichen Metallinstrumenten in die Kavität einbringen und modellieren. Die Schichtstärke soll 2 mm nicht überschreiten.

6. **Aushärtung**

Die Belichtungszeit beträgt für alle Farben pro Schicht 40 Sekunden mit einem handelsüblichen Halogenpolymerisationsgerät oder einer LED-Polymerisationslampe oder 2 mal 3 Sekunden mit einem Plasmopolymerisationsgerät. Der Leichtleiter ist so nah wie möglich an die Füllungsoberfläche zu halten. Mehrfach Füllungen von jeder Seite aus belichten. Durch den Einfluss des Luftsaustroßes verbleibt an der Oberfläche jeder Schicht ein dünner nicht polymerisierter Film, die Dispersionsschicht. Dieser stellt die chemische Verbindung zwischen den Schichten her und darf nicht berührt oder mit Feuchtigkeit kontaminiert werden.

7. **Ausarbeitung**  
Capo Hybrid kann nach der Polymerisation sofort ausgearbeitet und poliert werden. Zur Ausarbeitung eignen sich Finiderlamenten, flexible Scheiben, Silikonpolierer sowie Polierbürsten. Okklusion und Artikulation überprüfen und einschleifen, so dass keine Frühkontakte oder unerwünschte Artikulationsbahnen auf der Füllungsoberfläche verbleiben.

**Indirekte Methode**  
**Kavitätenpräparation**

Eine möglichst substanzsichonende Präparation mit nur gering divergierenden Kavitätswänden wird angestrebt. Eine Mindestschichtstärke von 1,5 mm in lateraler und vertikaler Richtung wird gefordert, um einen Bruch des Materials zu verhindern. Alle internen Kanten und Winkel müssen rund sein. Federänder vermeiden. Die zervikale Stufe plan gestalten und nicht abschrägen. Unvermeidliche unterliegende Stellen mit Glasionomerzement ausslokken. Zur Präparation leicht konische Diamantschleifer mit abgerundeten Enden verwenden. Pulpanahe Dentinbereiche durch eine dünne Schicht calciumhydroxidhaltiger Präparate abdecken. Eugenolhaltige Unterfüllungen sind kontraindiziert.

**Abdruck und Provisorium**  
Nach der Abdrucknahme wird ein Kunststoffprovisorium erstellt (z.B. mit Temdent, Schütz Dental). Dieses nur mit einem eugenolfreien Zement befestigen.

**Herstellung Inlays, Onlays und Veneers**

Den Abdruck mit einem Superhartgips ausgießen. Wenn das Modell hart ist, den Abdruck vom Modell entfernen. Unterschreitende Stellen auslokken und das Modell mit einem ölfreien Isoliermittel isolieren. Das Inlay schichtweise auf dem Modell aufbauen. Zuerst approximale und tiefe okklusale Teile aufbauen. Jede Schicht soll maximal 2 mm hoch sein. Die Polymerisation erfolgt mit einem handelsüblichen Polymerisationsgerät (z.B. Hilit Power, Heraeus Kulzer Zentrischenpolymerisation 90 Sekunden/Endopolymerisation 180 Sekunden). Die fertige Versorgung vom Stumpf abheben, ausarbeiten und hochglanzpolieren. Die Versorgung mit Wasser und Seife gründlich reinigen und mit Luft-/Wasserspray spülen und trocknen.

**Eingliedern des Inlays, Onlays oder Veneers**

Das Provisorium entfernen und die Kavität reinigen. Kofferdam legen, die präparierte Zahnoberfläche reinigen und trocknen. Die Restaurierung mit leichtem Druck auf Passgenauigkeit überprüfen. Grobes Einsetzen vermeiden. Die Passform ggf. durch Beschriften der Innenfläche verbessern. Die Okklusion darf bei der Einprobe nicht geprüft werden, da sonst die Gefahr einer Fraktur besteht.

Ätzen (z. B. Capo Etch) und Bonden (z. B. Capo Bond) gemäß Herstellerangaben.

**Befestigung der Versorgung**

Das Objekt wird mit einem handelsüblichen dualhärrenden Befestigungskomposit (z.B. Alphalink Cem, Schütz Dental) befestigt. Bitte die entsprechenden Herstellerangaben beachten.

**Besondere Hinweise**

• Die Verarbeitungsbreite unter der OP-Leuchte liegt im Bereich von 2 Minuten.

- Bei zeitlich umfangreichen Restaurierungen sollte die OP-Leuchte vorübergehend weiter vom Arbeitsfeld entfernt werden, um einer vorzeitigen Aushärtung des Kompositen vorzubeugen oder das Material mit einer lichtundurchlässigen Folie abgedeckt werden.
- Zur Polymerisation ist ein Lichtpolymerisationsgerät mit einem Emissionspektrum im Bereich von 350 – 500 nm einzusetzen. Die geforderten physikalischen Eigenschaften werden nur mit ordnungsgemäß arbeitenden Lampen erzielt. Deshalb ist eine regelmäßige Überprüfung der Lichtintensität nach Angaben des Herstellers erforderlich.

Lichtintensität für die Aushärtung	650 mW/cm²
Wellenlänge für die Aushärtung	350 – 500 nm
Aushärtezeit	40 sec.

### Gefahren- und Sicherheitshinweise

#### Enthält 1,4-Butandioldimethacrylat

**Achtung:** Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzu ziehen.

### Gegenanzeigen / Wechselwirkungen:

Bei Überempfindlichkeit des Patienten gegen einen der Bestandteile darf dieses Produkt nicht oder nur unter strenger Aufsicht des behandelnden Arztes/Zahnarztes verwendet werden. Bekannte Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinproduktes mit anderen bereits im Mund befindlichen Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei Verwendung berücksichtigt werden.

### Nebenwirkungen

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinprodukts sind bei sachgemäßer Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergie) oder örtliche Missempfindungen können prinzipiell jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unbewünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um Mitteilung.

Zur Vermeidung einer möglichen Pulpenreaktion ist bei Kavitäten mit freilegendem Dentin eine Unterfüllung zu legen (z. B. calciumhydroxidhaltiges Präparat).

### Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Phenolische Substanzen (wie z. B. Eugenol) inhibieren die Polymerisation. Daher keine derartigen Substanzen enthaltenden Unterfüllungsmaterialien (z. B. Zinkoxid-Eugenol-Zemente) verwenden.

### Lager- und Aufbewahrungshinweise

Bei 10 – 25 °C (50 – 77 °F) lagern. Drehspitzen nach Gebrauch sofort wieder gut verschließen. Vor Gebrauch sollte das Material Raumtemperatur erreicht haben. Kolben der Spritze nach Gebrauch etwas zurückdrehen, um ein Verkleben der Austrittsstofföffnung zu vermeiden. Nach Ablauf des Verfallsdatums (siehe Etikett der Drehspitze) nicht mehr verwenden. Nur für zahnärztlichen Gebrauch. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Dieses Produkt wurde speziell für den erläuterten Einsatzbereich entwickelt. Es ist gemäß den in der Anleitung vorgeschriebenen Angaben zu verarbeiten. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßem Handhabung oder Verarbeitung ergeben.

### Liefereinheiten

Capo Hybrid Set (Fillis): 6 x 10 Filis à 0,3 g

Artikelnr.: 232110

Capo Hybrid Refill (Fillis): 20 Filis à 0,3 g

Artikelnr.: 232011

Capo Hybrid Set (Drehspitzen): 6 Drehspitzen

Capo Hybrid Refill (Drehspitzen): 5 g Drehspitze

\*Vita ist eine eingetragene Marke der Vita Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

### Troubleshooting

Fehler	Ursache	Abhilfe
Komposit härtet nicht aus	Lichtleistung der Polymerisationslampe nicht ausreichend	Kontrolle der Lichtleistung und evtl. Austausch der Lichtquelle
	Emittierter Wellenlängenbereich der Polymerisationslampe nicht ausreichend	Hersteller der Polymerisationslampe kontaktieren. Empfohlener Wellenlängenbereich: 350 – 500 nm
Komposit ist in der Spritze klebrig weich; farblose Flüssigkeit separiert sich in der Spritze	Material wurde längere Zeit bei Temperaturen ≥ 25 °C gelagert	Beachtung Lagertemperatur; Lagerung bei 10 – 25 °C
	Material wurde zu lange in einem Spritzenwärmer gelagert	Spritzen nicht länger als eine Stunde pro Anwendung in einem Spritzenwärmer lagern
Komposit erscheint in der Spritze zu hart und fest	Material längere Zeit bei < 10 °C gelagert	Komposit vor Anwendung auf Raumtemperatur erwärmen lassen; evtl. Spritzenwärmer verwenden
	Spritze nicht korrekt verschlossen, Komposit anpolymerisiert	Nach jeder Kompositentnahme aus der Spritze korrekt mit Kappe verschließen
Inlay/Onlay hält nach Eingliederung nicht	Restaurierung ist zu opak, um mit rein lichtähnendem Komposit zu befestigen	Durchharterndes Befestigungskomposit verwenden
Komposit härtet nicht richtig durch (dunkle oder opake Farben)	Zu hohe Schichtdicke Komposit pro Aushärtungszyklus	Max. Schichtstärke von 2,0 mm pro Schicht einhalten
Restaurierung erscheint zu gelb im Vergleich zur Farbreferenz	Unzureichende Polymerisation der Kompositsschichtung	Belichtungszyklus mehrfach wiederholen; mind. 40 Sekunden

## Capo Hybrid Instructions for use

Capo Hybrid is a light curing, hybrid composite containing an ultrafine, radiopaque glass filler and is indicated for placing fillings using adhesive techniques. It can be polished to a high lustre. Due to the ultrafine particle filler, extremely homogeneous restorations can be placed which are easily polished to a high lustre. The chameleon effect matches the shade of the filling perfectly to the tooth structure. The guidelines of EN ISO 4049 have been complied with.

Capo Hybrid is supplied in practical 5 g screw syringes or **single-use**, 0.3 g "Filis". Do not use fillis more than once. Otherwise, a contamination of the material or a possible transfer of germs cannot be excluded. Capo Hybrid should be used with Capo Etch gel and Capo Bond which belong to the same system.

### Composition:

**Contiene dimetacrilato de tetrametileno**

**Acción:** Puede provocar una reacción alérgica en la piel. Llevar guantes/ prendas/gafas/máscara de protección. En caso de irritación o erupción cutánea: Consultar a un médico.

**Contraindicaciones / Interacciones**

En caso de hipersensibilidad del paciente contra uno de los componentes, deberá interrumpirse el uso de este producto o bien utilizarse únicamente bajo un estricto control del facultativo/odontólogo. A la hora de utilizar el producto, el odontólogo deberá tener en cuenta las reacciones cruzadas o las interacciones conocidas del producto médico con otros materiales ya presentes en boca.

**Efectos secundarios**

Manipulando y utilizando este producto médico correctamente, los efectos secundarios no deseados son extremadamente raros. No obstante, no pueden descartarse de modo general y absoluto las reacciones inmunológicas (p. ej. alergias) o las alteraciones sensoriales locales. Sie registrará Ud. efectos secundarios no deseados, rogamos nos lo haga saber – también en casos de duda. Para evitar una posible reacción pulpar en cavidades con dentina expuesta, deberá aplicarse un rebasamiento cavitario (p. ej. un preparado que contenga hidróxido cálcico).

**Interacciones con otros productos**

Las sustancias fenólicas (como p. ej. Eugenol) inhiben la polimerización. Por este motivo no deberán utilizarse materiales de rebasamiento cavitario que contengan sustancias de este tipo (p. ej. cementos a base de óxido de cinc-eugenol).

**Observaciones para el almacenamiento y la conservación**

Almacenar a 10–25 °C (50–77 °F).

Volver a cerrar bien las jeringas a rosca después de su uso. Antes de su uso el material deberá haber alcanzado temperatura ambiente. Después de su uso deberá retrocederse un poco el émbolo de la jeringa para evitar una obstrucción del orificio de salida. No utilizar después de la fecha de caducidad (ver etiqueta sobre la jeringa a rosca). Sólo para uso odontológico. Conservar fuera del alcance de los niños.

Este producto ha sido desarrollado especialmente para las indicaciones mencionadas. Debe elaborarse tal y como se indica en las instrucciones de uso. El fabricante no se hará responsable de daños derivados de una manipulación o elaboración incorrecta.

**Presentación:**

Juego Capo Hybrid (Fillis): 6 x 10 Fillis con 0,3 g cada una

Nº art. 232110

Recarga Capo Hybrid (Fillis): 20 Fillis con 0,3 g cada una

Juego Capo Hybrid (jeringas a rosca): Nº art. 232011

Recarga Capo Hybrid (jeringas a rosca): Jeringa a rosca con 5 g

\* Vita es una marca registrada de la Vita® Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen, Alemania.

**Trouble shooting**

Error	Motivo	Solución
El composite no polimeriza	La potencia lumínica de la lámpara polimerizadora es insuficiente	Controlar la potencia lumínica y sustituir la fuente de luz en caso necesario
	La banda de la longitud de onda emitida por la lámpara polimerizadora no es suficiente	Consultar el fabricante de la lámpara polimerizadora. Banda de longitud de onda recomendada: 350–500 nm
El composite se encuentra en estado pegajoso dentro de la jeringa y libera un líquido incoloro	El material se almacena durante un tiempo prolongado a temperaturas ≥ 25 °C.	Respete la temperatura de almacenamiento; almacenamiento a 10–25 °C.
	El material se almacena durante un tiempo excesivo en un calentador de jeringas	No almacenar nunca las jeringas durante más de una hora por cada aplicación en un calentador de jeringas
El composite adquiere una consistencia dura e inflexible en la jeringa	Material almacenado durante largo tiempo a < 10 °C	Dejar que el composito adquiera temperatura ambiente antes de utilizarlo o utilizar un calentador de jeringas en caso necesario
	La jeringa no se cierra bien, el composite ha iniciado la polimerización	Después de dispensar el composite deberá cerrarse cada vez la jeringa correctamente con su tapón
El inlay/onlay no se sostiene después de su colocación	La restauración es demasiado opaca para cementarla con un composite exclusivamente fotopolimerizable	Utilizar un composite de curado dual para cementar
El composite no polimeriza correctamente (marcas oscuras u opacas)	El espesor de la capa de composite es excesivo para cada ciclo de polimerización	No superar un espesor de capa máximo de 2,0 mm por cada aplicación
La restauración tiene un aspecto demasiado amarillo en comparación con la guía de colores	Grado de polimerización insuficiente de la esterificación de composite	Repetir varias veces el ciclo de fotopolimerización; tiempo mínimo: 40 segundos.

**b) Seringues à vis**

Prélever la quantité adéquate de composite à partir de la seringue puis l'appliquer et modeler à l'aide des instruments métalliques usuels. L'épaisseur de chacune des couches ne devrait pas excéder 2 mm.

**6. Polymérisation**

Le temps d'exposition pour toutes les couleurs par couche est de 40 secondes avec un appareil de polymérisation halogène classique ou une lampe à polymérisation LED ou 2 fois 3 secondes avec un appareil de polymérisation par plasma. Par l'action de l'oxygène de l'air, une fine couche non polymérisée subsiste à la surface de chaque couche, c'est la couche de dispersion. Elle sert à assurer la liaison entre les diverses couches et ne doit pas être touchée, ni contaminée par de l'humidité.

**7. Dégrossissage**

Capo Hybrid peut être fini y poli immédiatement après la polymérisation. Pour la fintion, des diamants à finir, des disques flexibles, des polissoirs en silicium ainsi que des brosettes de polissage sont adaptés. Contrôler l'occlusion et l'articulé et les corriger afin de ne pas laisser subsister de contact prématuress ni de surfaces de guidage à la surface de l'obturation.

**Méthode indirecte****Préparation de la cavité**

Une préparation la plus préserveatrice possible en tissus avec des parois de cavité très peu divergentes est à entreprendre. Une épaisseur d'au moins 1,5 mm dans les directions latérale et verticale est nécessaire afin d'éviter toute fracture du matériau. Tous les bords et angles internes doivent être arrondis. Eviter les bords fuyants. L'épaulement cervical doit être plat et non biseauté. Combler avec du ciment verre-ionomère les contre-dépouilles qui peuvent encore subsister. Utiliser des instruments diamantés légèrement coniques et à extrémité arrondie pour réaliser la préparation. Protéger les surfaces dentinaires proches de la pulpe à l'aide d'une fine couche de produit à base d'hydroxyde de calcium. Les fonds de cavités contenant de l'eugénol sont contre-indiqués.

**Empreinte et provisoire**

Après la prise d'une empreinte, une restauration provisoire est confectionnée à l'aide de résine (par ex. avec du Temdent de Schütz Dental). Sceller à l'aide d'un ciment ne contenant pas d'eugénol.

**Confection des inlays, onlays ou des facettes**

Couler du plâtre extra-dur dans l'empreinte. Une fois le modèle durci, sortir le modèle de l'empreinte. Combler les zones en contre-dépouille puis isoler le modèle à l'aide d'un isolant non gras. Confectionner l'inlay couche par couche sur ce modèle. Commencer par les endroits profonds des régions proximale et occlusale. Chacune des couches ne doit pas excéder 2 mm. La polymérisation s'effectue à l'aide d'un appareil de polymérisation du commerce (par ex. HiLite Power, Heraeus Kulzer, polymérisation intermédiaire 90 secondes/polymérisation finale 180 secondes). Retirer la restauration finale du moignon, la retravailler et la polir pour la rendre très brillante. Nettoyer soigneusement la restauration avec de l'eau et du savon, rincer à l'eau/pulvériser et sécher.

**Insertion des inlays, onlays ou des facettes**

Déposer la restauration provisoire et nettoyer la cavité. Mettre en place la digue puis nettoyer y sécher la surface dentaire. Vérifier l'ajustement de la restauration en exerçant une pression discrète. Eviter une mise en place forcée. Rectifier éventuellement l'ajustement par un meulage des faces internes. Il ne faut pas procéder au contrôle de l'occlusion ou de l'articulé lors de l'essayage de l'inlay car il y a alors un risque de fracture de l'inlay.

Graver (par ex. Capo Etch) et adhérer (par ex. Capo Bond) selon les recommandations du fabricant.

**Fixation de la restauration**

La fixation est réalisée à l'aide d'un composite de collage à double durcissement du commerce (par ex. Alphalink Cem, Schütz Dental). Veuillez respecter les instructions fournies par le fabricant.

**Remarques particulières**

- Le temps de travail sous éclairage opéraatoire est d'environ 2 minutes.
- Pour les restaurations demandant un temps d'application long, il faut éloigner momentanément la lampe opéraatoire du champ de travail afin d'éviter une prise prématuress de composite ou bien conserver le matériau sous un film opaque.
- Pour la polymérisation, un appareil de photopolymérisation dont le spectre d'émission se situe dans le domaine compris entre 350 et 500 nm est à utiliser. Les propriétés physiques requises ne sont obtenues qu'à l'aide de lampes fonctionnant correctement. Il est donc indispensable de contrôler régulièrement l'intensité lumineuse selon les indications fournies par le fabricant.

Intensité lumineuse pour la polymérisation	650 mW/cm²
Gamme d'ondes pour la polymérisation	350–500 nm
Temps de durcissement	40 sec.

**Contient diméthacrylate de butanediol-1,4**

**Attention:** Puede provocar una reacción alérgica cutánea. Portar gafas de protección/des vestidos de protección/un equipo de protección de los ojos/face. En caso de irritación o erupción cutánea: consultar a un médico.

**Contre-indications / Interactions**

Le produit ne doit pas être utilisé ou utilisé uniquement sous surveillance stricte assurée par un médecin chirurgien-dentiste chez les patients présentant une hypersensibilité à l'un de ses composites. Pour l'utilisation, el chirurgien-dentiste doit tener compte des reacciones ou interactions éventuellement déjà signalées entre ce dispositif médical y d'autres matériaux présents en bouche.

**Efectos secundarios**

Des efectos secundarios indeseables imputables a ce dispositivo medical son a redouter que dans de trés rares cas si la mise en œuvre et l'utilisation sont correctes. Bien qu'en principe des réactions de type immunitaire (par ex. allergies) ou des irritations locales ne se produisent pas, celles-ci ne sont néanmoins pas totalement à exclure. Si des réactions secondaires indésirables même non évidentes vous sont signalées, nous vous prions de nous en informer.

Afin d'éviter une éventuelle réaction pulpaire, il faut assurer une protection pulpaire adéquate (par ex. en appliquant un matériau à base d'hydroxyde de calcium) dans les cavités présentant de la dentine dénudée.

**Interactions avec d'autres produits**

Les substancias fenólicas (par ex. l'eugenol) inhiben la polimerización. Il ne faut donc pas utilizar des fonds de cavités contenant de telles substancias.

**Conseils pour la stockage et la conservation**

Stocker 10–25 °C (50–77 °F).

Refemer immediatamente les seringues à vis après l'utilisation.

Avant son utilisation, el material doit avoir atteint la température ambiente. Après l'utilisation, retirer légèrement le pistón de la seringue en dévissant pour éviter un colmatage de l'orifice. Ne plus utiliser après la date de péremption (voir étiquette de la seringue à vis). Exclusivement réservé pour un usage dentaire. Conserver hors de la portée des enfants.

Ce produit a été spécialement développé pour le domaine d'utilisation spécifié. Il est à mettre en œuvre selon les directives énoncées dans le mode d'emploi. Le fabricant rejette toute responsabilité pour les éventuels dommages pouvant résulter d'une manipulation ou d'une mise en œuvre non conformes.

**Conditionnements :**

Set Capo Hybrid (Fillis): N° d'art.: 232110

6 X 10 Fillis de 0,3 g

Réassortiments Capo Hybrid (Fillis):

20 Fillis de 0,3 g

Set Capo Hybrid (seringues à vis): N° d'art.: 232011

6 seringues de 5 g

Réassortiments Capo Hybrid (seringues à vis):

seringues de 5 g

\* Vita es una marca registrada de la Vita Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen, Alemania.

**Remarque: pour des raisons d'hygiène, les capsules sont exclusivement destinées à un usage unique !**

**Trouble shooting**

Incidents	Causes	Remèdes
Le composite ne durcit pas	Puissance de la lampe à polymériser insuffisante	Contrôler la puissance de la lampe et éventuellement la remplacer
	Spectre d'émission de longueur d'onde de la lampe à polymériser insuffisant	Se mettre en rapport avec le fabricant de la lampe à polymériser. Longueur d'onde recommandée: 350–500 nm
Le composite dans la seringue est visqueux et collant ; un liquide incolore s'écoule de la seringue	Le matériau a été stocké trop longtemps à une température supérieure à 25 °C.	Respecter la température de stockage; stockage entre 10 et 25 °C.
	Matériau entreposé trop longtemps dans un réchauffeur à seringue	Ne pas entreposer les seringues dans un réchauffeur plus d'une heure durant l'utilisation
Le composite apparaît durci et solide dans la seringue	Matériau stocké à < 10 °C pendant une période prolongée	Laisser le composite réchauffer à température ambiante avant emploi; utiliser éventuellement un réchauffeur à seringue
	Seringue mal refermée; le composite s'est autopolymerisé	Refermer la couverte correctement après chaque prélevement de composite dans la seringue
L'inlay/Onlay ne tient pas après mise en place	Restauration trop opaque pour utiliser un composite photo-polymérisable	Utiliser un composite à durcissement « dual »
	Trop grande épaisseur de couche de composite par cycle de durcissement	Epaisseur maximale par couche: 2 mm
La restauration apparaît trop jaune par rapport à la teinte de référence	Polymérisation de la couche de composite insuffisante	Répéter plusieurs fois la photo-polymérisation; au moins pendant 40 secondes

**Intensità della luce per la polimerizzazione**

650 mW/cm²

**Intervallo di luce per la polimerizzazione**

350–500 nm

**Tempo di indurimento**

40 sec.

**Contiene tetrametilene dimetacrilato**

**Acción:** Puede provocar una reacción alérgica cutánea. Indossare guanti/indumenti protectivi/proteggere gli occhi/il viso. En caso de irritación o eruzione de la pelle: consultare un médico.

**Controindicaciones / Reacciones**

In caso de ipersensibilidad del paciente contra uno de los componentes, el producto no debe essere più usato, o usato sotto stretto controllo del medico/dentista curante. Reacciones conocidas del producto con altri materiali già presenti in bocca devono essere valutate dal dentista prima dell'uso.

**Efectos collaterales**

Efectos collaterales indeseados de questo producto medicale sono estremamente rari quando il prodotto è lavorato e utilizzato nel modo corretto. Reazioni immunitarie